

**Anmeldung** zur Kirchbautagung vom 02.- 04.11.2012  
in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Karlsruhe  
Ohiostraße 17, 76149 Karlsruhe

.....  
1. Person - Name, Vorname

.....  
2. Person - Name, Vorname

.....  
Straße, Wohnort

.....  
Telefon, Fax, email

**Kosten:** Zimmerwunsch bitte kennzeichnen  
EZ: 206 €  
DZ: 165 €  
Schüler, Student, geringes Einkommen (DZ Standard) 140 €

**Leistungen:**

Unterkunft mit Frühstück im Hotel „Aviva“  
Ohiostraße 15, 76149 Karlsruhe, Tel. 0721 915 44 00  
(www.hotelaviva.de)  
Mittag- und Abendessen im Restaurant „Fünf“  
Teilnahme an allen Tagungsveranstaltungen

Die Anmeldung wird gültig nach Eingang der  
Anmeldegebühr von 100,- EUR auf das Konto des  
Arbeitskreis Architektur + Freikirche  
Spar- und Kreditbank, Kto. Nr. 483800, BLZ 500 921 00  
Stornogebühr bei Reiserücktritt: 80,- EUR

.....  
Datum, Unterschrift

Anmeldung bis 15. September 2012 an:  
Arbeitskreis Architektur + Freikirche  
c/o Hanns-Helge Janssen  
Richtericher Straße 43, 52072 Aachen



**Kirchbautagung in Karlsruhe**  
**02. - 04. November 2012**

**Zwischen Tradition und Vision**  
**Herausforderungen im freikirchlichen Bauen**

Freikirchen sind  
bauliche Hülle für die  
lebendige Gemeinde Gottes.  
Sie sind  
quadratisch, praktisch, gut  
heißt es auch - oft mit kritischem Unterton.

Ist das alles?  
Ist mehr nicht möglich?  
Nicht nötig?  
Nicht gewollt?  
Sind freikirchliche Kirchen  
und waren sie je ...  
... Sakralbauten?



Arbeitskreis  
Architektur + Freikirche

## Freitag, 02.11.2012

- bis 18.15 Anreise / Einchecken im Hotel Aviva  
Ohiostraße 15, 76149 Karlsruhe
- 18.30 Abendessen
- 19.45 Begrüßung und Einleitung  
(Hanns-Helge Janssen)
- 20.00 Das neue Gemeindezentrum der  
EFG Karlsruhe  
Werkbericht (Prof. A. Löffler)
- 21.00 Planung im Dialog mit der Gemeinde  
(Prof. A. Löffler)



## Samstag, 03.11.2012

- 08.30 Morgengebet  
(Susanne Hoffmann-Stein)
- 09.00 Frühstück im Hotel
- 10.00 sakral - kirchlich - freikirchlich  
Vortrag (Ulrich Arndt)
- 11.15 Arbeitsthesen zum Thema Nachhaltigkeit  
Kurzpräsentation des Flyers  
„Wege zur Grünen Kirche“ (Ulrich Arndt)
- Diskussion (Leitung Henning Pretzsch)
- 12.30 Mittagessen
- Pause*

- 15.00 Kaffee
- 15.30 Blick hinter die Kulissen - 6 x 15 Minuten  
Werkberichte mit Gemeindefeedback  
voraussichtlich folgende:
- FEG Eschweiler  
Umnutzung "Sankt Edeka" (Hanns-Helge Janssen)
- EFG Platendorf  
Gemeinsamer sakraler Raum (U.Arndt)
- EFG Bad Homburg  
...dann doch kein Anbau (Henning Pretzsch)
- FEG Limburg  
Vom Gutshof zum Gotteshaus (Jürgen Oberhöfer)
- LKG Steinhagen  
Werkhalle wird Gemeinderaum (Gert Böger)
- EFG Leipzig  
Eine Metamorphose (Bettina Nösser, Andres Grün)
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Aspekte freikirchlicher Baugeschichte  
Prof. Martin Rothkegel

## Sonntag, 04.11.2012

- 09.00 Frühstück im Hotel
- 10.00 Gottesdienst
- 12.00 Nachlese und Ausblicke
- 13.00 Mittagessen
- Abreise*



### Tradition und Vision

Die Tradition vieler Freikirchen besteht vor allem darin, eine missionarische Haltung einzuüben und sich deshalb immer wieder neu als eine Gruppe im Aufbruch zu definieren.

Dabei gibt es Freikirchen seit vielen Jahrhunderten. Mennoniten gibt es seit 1525.

Die erste Baptistengemeinde gründete sich 1609. Aber auch Gemeinden, die erst 50 Jahre alt sind, entwickeln schon andere Bedürfnisse als Gruppen in der Gründungsphase und haben auf andere Fragen zu antworten.

Welche Räume brauchen junge Gemeinden?  
Was brauchen sie, wenn sie älter werden?  
Wie findet man die beste Lösung - so dass die Gemeinde daran noch wachsen kann?  
Was ist, wenn auch unsere Räume einmal alt werden?

Sind wir eigentlich die ersten, die sich diese Fragen stellen? Was bauten unsere Vorväter? Wer sind eigentlich unsere Vorbilder?

Die neue Kirche der Baptistengemeinde Karlsruhe ist für die Beschäftigung mit diesen Themen ein großartiger Ort. Hier hat sich eine nicht sehr große und nicht mehr ganz junge Gemeinde entschlossen, einen Aufbruch zu wagen und ganz bewusst zeichnerhaft neu zu bauen. Es wurde ein experimenteller Stampflehbau mit dem hohem architektonischen Anspruch, der Welt die Gegenwart Gottes zu verkünden.

